

Gallen: durch Erreger induziertes, abweichendes Wachstum des Pflanzengewebes wie Beutelgallen, Blattkrümmungen und Haarfilze	1 – 8
Abwischbare Beläge: Ausscheidungen / Häute von Blattläusen, aufliegende Pilzgewebe oder gelbliche Baumpollen (hier nicht abgebildet)	9 – 12
Gerollte und flach versponnene Blätter: Die mit Rüsselkäfern verwandten Blattroller (Attelabidae) fertigen für ihre Larven zigarrenartige, eintrocknende, enge Blattrrollungen an. Die Larven einiger Kleinschmetterlinge spinnen dagegen Blattflächen flach aufeinander	13 – 18
Blattminen: Larven-Fraßgänge oder -plätze im Inneren des Blattes	19 – 22
Schabefraß: Das Blatt wird einseitig oberflächlich befressen. Viele Schmetterlingsraupen beginnen kleinflächig mit Schabefraß, bevor sie in Rand- oder Lochfraß übergehen.	23 – 24
Rand- und Kahlfraß: Das Blatt wird vom Rand her befressen (oder ausgeschnitten wie bei Nr. 28). Zur sicheren Artdiagnose sind Larven- bzw. Rüsselkäferfunde notwendig, zumal viel mehr Arten als hier dargestellt möglich sind. Bei manchen finden sich zusätzlich Gespinste.	25 – 32
Lochfraß: oft kombiniert mit Randfraß. Hier zwei gut bestimmbare Fraßbilder (der Lochfraß des Buchenspringrüsslers ist sehr häufig!).	33 – 34
Verfärbungen: Sie sind zurückzuführen auf Saugschäden (35 – 36), Pilzinfektionen (37 – 39), Neuausriebe (40), witterungsbedingte Schädigungen (41 – 45) oder Nährstoffmangel (46)	35 – 46